



27.11.2022

Newsletter 076

Nico Gleirscher rockt den Igler Eiskanal



Nico Gleirscher sichert sich sowohl den Titel des Österreichischen Staatsmeisters 2023 als auch den Titel des Tiroler Meisters 2023 und zeigte sich gut vorbereitet für das erste Weltcup-Rennen am kommenden Wochenende an gleicher Stelle im Igler Eiskanal. Herzlichen Glückwunsch!

Besser hätte es für Nico Gleirscher vom RV Swarovski-Halltal-Absam nicht laufen können. Mit zwei Bestläufen sicherte er sich heute bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften mit einem Abstand von 13 hundertstel Sekunden den ersten Platz vor Jonas Müller vom RC Sparkasse Bludenz. Wolfgang Kindl, SV Igls kam auf den Dritten Platz und David Gleirscher, RV Swarovski-Halltal-Absam landete mit 0,322 Sekunden Rückstand auf seinen Bruder Nico auf dem vierten Platz. Auch bei der Tiroler Meisterschaft fuhr Nico Gleirscher mit Doppel-Bestzeit auf Platz eins, sein Bruder David auf Platz zwei und Wolfgang Kindl auf Platz drei. Jonas Müller erreichte als Vorarlberger außer Konkurrenz fahrend Platz vier.

Bei den Doppelsitzern sicherten sich Thomas Steu/Lorenz Koller erneut den Staatsmeister-Titel vor den Zweitplatzierten Juri Gatt/Riccardo Schöpf, die im ersten Lauf noch Tagesbestzeit gefahren waren, aber im zweiten Lauf einen schweren Fehler einbauten und damit hinter Steu/Koller zurückfielen. Yannick Müller/Armin Frauscher erreichten nach zwei soliden Läufen den dritten Platz. Da Gatt/Schöpf das einzige reine Tiroler Doppel bildeten, wurden sie zwangsläufiger Weise Tiroler Meister.



Damit sicherten sich die Rodler vom RV Swarovski-Halltal-Absam zweimal Gold, einmal Bronze und einmal Blech bei der Österreichischen Meisterschaft und je einmal Gold und Silber bei der Tiroler Meisterschaft.

Bei den Damen sicherte sich Hannah Prock mit einem überragenden ersten Lauf die Österreichische Meisterschaft vor Madeleine Egle und Lisa Schulte. Bei der Tiroler Meisterschaft standen die gleichen Rodlerinnen auf dem Siegerpodest, allerdings in der Reihenfolge Egle-Schulte-Prock.

Stimmen nach den Läufen:

Nico Gleirscher: Es ist mein erster Österreichische Meistertitel und dann noch Tiroler Meister, offensichtlich eine gute Vorbereitung für den Weltcup. Insgesamt komme ich aktuell sehr gut zurecht, auch mit dem neuen Material. Meine anfänglichen Zweifel sind verflogen. Doch eine Standortbestimmung – auch im Hinblick auf die Konkurrenz - ist erst am kommenden Wochenende im Weltcup beim gesetzten Training möglich, wenn wir in der gleichen Gruppe fahren. Doch die Wahrheit kennen wir erst am Sonntag.

David Gleirscher: Grundsätzlich ging es ganz gut. Bin zwar am letzten Donnerstag gestürzt und habe mir am Ringfinger die Kapsel angeschlagen, was mich jetzt am Start etwas behinderte. Aber das sollte bis zum Sonntag verheilt sein. Heute hatte ich einen guten Test, und es scheint, dass wir mit dem Material auf einem guten Weg sind. Noch gibt es für mich Optimierungsbedarf. Und der vierte Platz ist sowieso mein Platz in Iglis, ob im Weltcup oder bei der Staatsmeisterschaft ...

Lorenz Koller: In Summe ist es gut gelaufen, obwohl wir uns noch ein bisschen schwertun. Es ist nicht unbedingt das Material, sondern die Fahrlinie bereitet uns noch Probleme. Speziell die Kurve neun ist für uns Doppelsitzer eine Schlüsselstelle.

Armin Frauscher: Oben, gleich in der Startkurve, hatten wir ein bisschen Probleme, aber sonst waren alles in allem unsere Läufe ok. Auch Yannick ist wieder ok, trotz des Defizits, dass er im Sommer nicht soviel Krafttraining machen konnte. Doch für das nächste Wochenende sind wir sehr zuversichtlich auf eine gute Platzierung.